



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Tourismuspreis „TouBy“ zum zweiten Mal vergeben – Tourismusministerin Kaniber: „Besondere Touristiker verdienen besondere Auszeichnungen“

15. Oktober 2025

(15. Oktober 2025) München – Der Bayerische Tourismuspreis, kurz TouBy, ehrt herausragende Persönlichkeiten im Bayern-Tourismus. Tourismusministerin Michaela Kaniber hat ihn nun zum zweiten Mal im Rahmen eines Staatsempfangs in München vergeben: „Der Wert des Tourismus ist mehr als nur Zahlen. Tourismus bedeutet Empathie und Engagement, Gastfreundschaft, Leidenschaft, viel Herzblut und genauso viel Mühe. Das alles macht Bayern zum einzigartigen Reiseziel. Die drei Preisträger des TouBy 2025 tragen dazu in herausragender Weise bei. Sie sind Leuchttürme in ihrer Branche. Der Tourismus ist eine der großen Erfolgsgeschichten in Bayern – und eine, die wir gemeinsam weiterschreiben wollen. Er bringt Leben in die Regionen, schafft Arbeitsplätze und hält unsere Heimat lebendig. Wer Urlaub in Bayern macht, soll nicht nur Landschaft genießen, sondern echte Begegnungen erleben – mit den Menschen, der Kultur und den regionalen Produkten. Das ist unsere Vorstellung von nachhaltigem Tourismus und dafür stehen unsere Preisträger.“

Auch dieses Jahr gab es den TouBy in den Kategorien „Nachwuchspreis“, „Touristiker/Touristikerin des Jahres“ und „Lebenswerk“. Der Preis in der Kategorie „Lebenswerk“ ging an Karl Zettl, Seniorchef des Hotels Eisvogel im niederbayerischen Bad Gögging. Ministerin Kaniber über ihn: „Kaum jemand hat den Kurort Bad Gögging so geprägt wie Karl Zettl. Über Jahrzehnte hat er mit klarer Vision und unbeirrbarem Fleiß Beeindruckendes erreicht. Angetrieben hat ihn seine tiefe Heimatliebe. Sein Engagement war ein wichtiger Baustein für die gesamte touristische Infrastruktur in der Region. Davon profitieren bis heute auch das Hotel Eisvogel und die Römerbad-Kliniken. Mit der vierten Generation an der Spitze des Hotels lebt die Familientradition der Zettls weiter.“

„Touristiker des Jahres“ ist Daniel Weickel, der Tourismusleiter der oberbayerischen Gemeinde Kochel a. See. In den vergangenen Jahren hat er gezeigt, wie man auch mit begrenzten Ressourcen Großes im Tourismus leisten kann. Bestes Beispiel sind die unlängst eröffneten neuen Themenwege „König der Berge“ am Herzogstand. Ministerin Kaniber in ihrer Laudatio: „Daniel Weickel hat mehr als nur ein touristisches Angebot geschaffen. Es ist eine Einladung, das Zwei-Seen-Land neu zu entdecken – seine schöne Landschaft, seine Geschichte und den Geist eines Königs, der die Berge liebte und respektierte. Mit Leidenschaft, Kreativität und einem Blick über den Tellerrand prägt Daniel Weickel damit das touristische Profil von Kochel a. See.“

Die Kategorie „Nachwuchspreis“ ging an Marc-André Janz aus Ginolfs in Unterfranken. Zusammen mit seinem Bruder Florian hat er „Rhönmomente“ gegründet. Das Unternehmen bietet unter anderem Alpaka-Touren und regionale Bierwanderungen an. Außerdem eröffneten die Brüder im benachbarten Bischofsheim einen Laden. Dort verkaufen sie neben regionalen Spezialitäten auch Bekleidung aus Alpaka-Wolle. Dazu Kaniber: „Wer an einem ‚Rhönmoment‘ teilnimmt, spürt sofort die Begeisterung und tiefe Verwurzelung der beiden Brüder mit der Region. Sie arbeiten mit Rhöner Betrieben, Brauereien und Erzeugern zusammen, schaffen Arbeitsplätze, beleben die Rhön und setzen sich für nachhaltigen Tourismus ein. Dieses Brüderpaar zeigt, wie Tradition und Moderne zusammenpassen.“

Bei der Feier in der Münchner Residenz betonte Tourismusministerin Kaniber, dass die Preisträger durch außergewöhnliche Leistungen und besonderes Engagement auffielen. Sie ergänzte: „Unsere Preisträger sind Vorbilder. Sie zeigen, mit welcher Leidenschaft und Begeisterung der Tourismus getragen wird und welches Potenzial er hat, Entwicklungen anzustoßen und Veränderungen voranzubringen. Ohne so außergewöhnliche Persönlichkeiten wie Sie wäre der Erfolg des Bayerntourismus in dieser Form nicht möglich. Wer im Tourismus arbeitet, arbeitet an der Zukunft unseres Landes. Und das verdient nicht nur Preise, sondern auch Respekt und politische Unterstützung.“

Für den TouBy wurden rund 40 Personen aus dem gesamten Freistaat vorgeschlagen; darunter erfolgreiche Hoteliers, innovative Erlebnisanbieter, engagierte Akteure in den Kommunen und verdiente Netzwerker in den Verbänden. „Die Jury hat mit der Wahl der Preisträger Fingerspitzengefühl bewiesen“, sagte Kaniber. „Die Entscheidung spiegelt den vielseitigen Tourismus in Bayern in all seinen Facetten wider.“ Der Künstler Bernhard Ludwig Rieger aus Wallgau gestaltete die TouBy-Preisfiguren. Sie sind aus hochwertigem Nymphenburger Porzellan gefertigt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

